

# Beilage zu Nr. 37 des General-Anzeiger

Kemberg, Donnerstag den 27. März 1902.

## Provinzielles.

**Herzberg (Efter).** Wirklich gestorben ist jetzt der 73jährige Schäfer Schäfer in Bicking, der, wie f. Zt. berichtet, Ende Februar 2 Tage scheinot gewesen, plötzlich aber, als schon sämtliche Begräbnisvorbereitungen getroffen, wieder erwacht war. Das Wiederaufstehen des Lebenslichtes war also nur von kurzer Dauer.

**Zahna.** Wie die Zahnaer Zeitung hört, hat die Kgl. Regierung zu Merseburg die Wahl des Herrn Lepzin aus Uthausen als Lehrer an der hiesigen Schule nicht bestätigt.

**Salzwedel.** Bei einem Begräbnis zog dieser Tage eine der Leidtragenden das Taschentuch aus der Tasche, um die Thränen zu trocknen, zugleich aber auch ihr Portemonnaie, und dieses fiel in das offene Grab hinein. Das Portemonnaie, das etwa 20 M. enthielt, wurde der Verliererin am nächsten Tage überbracht.

**Leipzig.** (Ein saurer Apfel). Ein unangenehmes Nachspiel haben die Unterschlagungen

des kürzlich verurteilten früheren Stadtkämmerers Ulbricht von Königsbück für die beiden dortigen Kassenkontrolleure. Sie werden auf Beschluß des Stadtgemeinderats ersatzpflichtig gemacht und haben von den unterschlagenen 13 000 Mark 8000 Mark zu ersetzen. 5000 Mark sind durch die Kaution Ulbricht's bereits gedeckt. — Gut war es, daß die Kassenkontrolleure auch etwas zum Regresspflichtigwerden hatten. Es lehrt dieser Fall, daß die Vermögensverhältnisse bei der Wahl von Kassenkontrolleuren nicht ohne Interesse für die anstellenden Behörden sind.

**Schtershausen.** Bei der Musterung der Gestellungspflichtigen wurden hier nicht weniger denn 90 junge Leute aus der Strafanstalt vorgeführt.

**Kauscha.** Kürzlich war hier ein Abendgüterzug durch eine umgebrochene Telegraphenstange gefährdet worden. Einer der Uebelthäter — ein Vater von drei Kindern — hat jetzt aus Furcht vor Strafe seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht.

**Blauen.** Der beste Reisende für unsere Industrie soll, wie man aus industriellen Kreisen

des Vogtlandes hört, Prinz Heinrich gewesen sein. Seit seiner Reise häufen sich die amerikanischen Aufträge derart, daß eine Ausführung in der bestimmten Zeit oft unmöglich ist. Auch andere Industrien des deutschen Vaterlandes verspüren die erfreulichen Folgen des wichtigen Besuches.

## Zur Düngung der Futterfelder.

Die letzte Ernte hatte uns große Futternot gebracht und im Laufe des Winters machte sich dieselbe von Tag zu Tag mehr bemerkbar. Ob durch zweckmäßige Auswahl von geeigneten Futterpflanzen und passender Düngung derselben sich der Mangel an Futter hätte vermeiden lassen, wollen wir, weil zwecklos, nicht untersuchen, aber bei der kommenden Frühjahrseinstellung müssen wir uns vorsehen, daß ähnliches nach Möglichkeit vermieden wird. Gerade auf Futter- und Kleefelder, die durch eine geeignete Düngung wie wenig andere Kulturgewächse gefördert werden, ist es leicht, einzuwirken, da die Kosten verhältnismäßig geringe, der Erfolg und die Rente aber sehr große sind. Man braucht ja nur eine Düngung von Kali neben

Phosphorsäure anzuwenden. Wir wissen, daß Klee keine Stickstoffdüngung nötig hat, wenn reichlich Kali und Phosphorsäure gegeben werden. Den Beweis hierfür zu bringen, fehlt uns der Platz und wollen wir nur hervorheben, daß der teuerste aller Pflanzennährstoffe, der Stickstoff, umsonst durch die Luft geliefert wird, wenn Kali neben Phosphorsäure praktische Anwendung findet. Das Kali giebt man zu Klee wie zu sonstigen Futterpflanzen und Hülsenfrüchten im Rainit und zwar 6 bis 8 dz auf den ha oder in 2 bis 3 dz 40%igem Kalidünger. Die nötige Menge Phosphorsäure steht uns im Thomasmehl oder Superphosphat zu Verfügung.

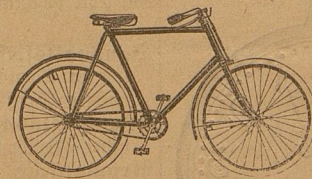
## Kirchliche Nachrichten der Stadt Kemberg.

Grüner Donnerstag, den 27. März.  
Vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Propst Schüb.  
Darauf Feier des hl. Abendmahls.  
Nachm. 2 Uhr Veststunde: Lehrer und Küster Reichel.

Karfreitag, den 28. März.  
Vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Propst Schüb.  
Nachm. 2 Uhr Gottesdienst in der Gottesackerkirche: Pfarrer Meier.

## Fahrräder - Installationen

Schladiß  
Weltrad  
Dürrkopf  
(kettenlos!)



von  
Licht-Anlagen  
Gasglühlicht  
Acetylen.

Billigste Preise.

Reparaturen

Kemberg.

an Dampfmaschinen, Dampfkeßeln,  
Ziegeleien, Mühlen

**E. Irmer.**

## Zur Frühjahrssaat

empfehle bei Bedarf zur gefl. Abnahme

Ia. Saatgerste, Saathaser etc., sowie sämtliche

## Landwirtsch. Sämereien

als: Rot- u. Weißklee, Sarabella, schott. Buchweizen, Knieling, Ober-, Eckerdorfer- und Oliven-Kumelsamen u. s. w.

Für Reinheit und Keimfähigkeit wird jede Garantie übernommen.

**A. Quilitzsch.**

## Schneidwerkzeugen

wie Sägen, Hobeleisen, Leitell, Beile und Aerte (letztere ganz aus Stahl), Bohrer, Feilen, Zangen, Wiegemeßer, Scheren etc. bringe in empfehlende Erinnerung mit dem Bemerkung, daß ich dieselben bei sich etwa ergebenden Fabrikationsfehlern auch nach Ingebrauchnahme zurücknehme resp. umtausche. Friedr. Heym.

Eine Bettstelle mit Matratze zu kaufen gesucht. Wo? sagt d. Exp.

# Heinrich Bid KEMBERG

Markt 9

empfiehlt

Rachelöfen, eiserne Ofen, Spaten, Dunggabeln,  
Waschmaschinen, Schaufeln, Drahtgewebe,  
Haushaltungsgegenstände, Bau- u. Möbelbeschläge,  
Dezimalwaagen, Werkzeuge aller Art.

Unübertroffene Auswahl.  
Billiger als jede auswärtige Konkurrenz.

## Kein Zahnschmerz

kein künstliches Gebiß mehr, manche Mundentzündung und mancher Magenkatarrh weniger, wenn jeder seine erkrankten Zähne gleich im Beginn von einem Fachmann behandeln läßt.

Jede Zahn- und Mundkrankheit wird nach wissenschaftlichen Grundsätzen sorgfältig und möglichst schmerzlos behandelt.

**Dr. Bausenbach, Kemberg.**

## Karl Theer, Kemberg, Decorationsmaler

empfiehlt sich zur **prompten** Ausführung sämtlicher in sein Fach einschlagenden Arbeiten.  
**Großartigste Musterkarte in Tapeten.**

## Agnes Mengewein

Kemberg — Leipzigerstr.  
empfiehlt zur Frühjahrs- und Sommersaison  
Hochmoderne Modellhüte.

## Zur Frühjahrs-Saison

empfehle mein großes Lager in  
Schuppen, Spaten, Dung- und Streugabeln, Guanostreifenkasten.  
Ferner halte auf Lager:  
Drahtgeflecht in versch. Breiten, Kupferkessel, Wringmaschinen,  
Schleifsteine, Dachfenster, Dezimalwaagen u.  
halte und nicht Bedarf bestens empfohlen. **E. Messe.**

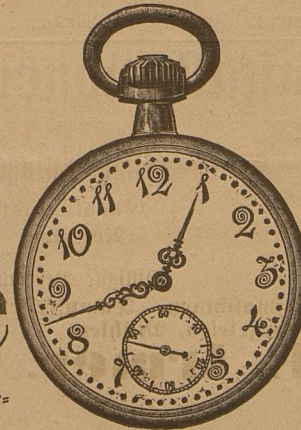
# Corona

gewann im Jahr 1901 unter vielen anderen auf einer und derselben Maschine: die 100-km Weltmeisterschaft für Berufsfahrer, Berlin-Friedenau, 7. Juli 1901, die 100 km Weltmeisterschaft für Amateure Berlin-Friedenau, 11. Juli 1901, das 24-Stunden-Meisterschaft von Europa, Leipzig, 22. September 1901, den Stunden-Weltrekord, 65,742 km, Paris 3. November 1901.

Niederlage bei

# Robert Heyne

Ferner empfehle mein Lager in **Uhren aller Gattungen**, wie Ketten, Ohrringen, Broschen, Perloques zu zeitgemäß billigen Preisen.



## Schmerzlos.

Auf Verlangen

Haben Sie Zahnschmerzen, kranke Zähne oder leiden Sie an einer sonstigen Mundkrankheit

Wünschen Sie sich einen Zahn ziehen oder plombieren zu lassen

Kemberg

Bedürfen Sie eines künstlichen Gebisses oder wollen Sie sich ein solches umändern lassen

Wittenbererstr. 36

so wenden Sie gütigst an das  
**Zahntechnische Atelier**

von **Fr. Genzel**  
woselbst Sie bei mässigen Preisen prompt und sauber bedient werden.

## A. G. Strenich Nachf.

Inh August Suhn

empfiehlt sämtliche Artikel zur Wäsche als:

Haushaltsseifen aller Art in nur 1a. Qualitäten aus bestrenommierten Fabriken;  
Wasch-Alabastrin (neuestes und bestes Waschpulver);  
Aromatische Bleichseife von Müller & Kalkow, Magdeburg;  
Dr. Thomsons Seifenpulver, Reis- und Weizenstärke, Glanzstärke, Crèmestärke, Mac's Doppelstärke, Plätt-Balsam u.